

Pressemitteilung

Kasseler Sparkasse blickt auf ein gutes Jahr

- Starkes Wertpapiergeschäft
- Nachfrage nach Wohnungsbaufinanzierungen zieht wieder an
- Bilanzwirksame Einlagen auf hohem Niveau
- Gewinn erneut gesteigert

Kassel, 21. März 2025. Die Kasseler Sparkasse ist in einer anspruchsvollen Zeit auf solidem Kurs geblieben und blickt auf ein gutes Jahr. Es ist ihr gelungen, den Gewinn von 6,5 auf 7,5 Millionen Euro erneut zu steigern. Das Wertpapiergeschäft lag auf Wachstumskurs, die Wertpapierumsätze steigerten sich von 644 auf 941 Millionen Euro um 46 Prozent. Eine positive Entwicklung verzeichnete der regional größte Finanzdienstleister auch bei der Nachfrage von Wohnungsbaufinanzierungen, bei denen der Bedarf wieder anzog. Trotz des starken Wertpapiergeschäftes verharren die bilanzwirksamen Einlagen mit 5,4 Milliarden Euro auf einem weiterhin hohen Niveau. Im Ergebnis konnte die Kasseler Sparkasse ihren Gewinn um 15 Prozent auf 7,5 Millionen Euro erhöhen.

„Obwohl die wirtschaftliche Dynamik fehlte und das Geschäftsjahr 2024 von vielen politischen Herausforderungen geprägt war, haben wir ein gutes Ergebnis erzielt“, erklärte Ingo Buchholz, Vorstandsvorsitzender der Kasseler Sparkasse. „Das ist uns vor allem durch das Vertrauen unserer **Kundinnen und Kunden** und dem großartigen Einsatz unserer **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** gelungen. Dafür bedanke ich mich ausdrücklich.“

Weiter erläuterte Buchholz: „Das Ergebnis zeigt vor allem, dass wir unsere **Kundinnen und Kunden** dahingehend erfolgreich beraten konnten, dass sie möglichst gut von der aktuellen Marktsituation **profitieren**.“ Dafür ist die Kasseler Sparkasse mehrfach **als Testsieger ausgezeichnet** worden. „Das bestätigt auch unsere Entwicklung im Wertpapiergeschäft: Da sind wir sowohl bei den Depotumsätzen als auch bei den Depotkonten stark gewachsen.“ Im **Wertpapiergeschäft** verzeichnete die Kasseler Sparkasse ein starkes Umsatzwachstum von 46 Prozent.

Als besonders positives Signal erlebte die Kasseler Sparkasse die Entwicklung bei den Wohnungsbauzusagen und spürte dabei eine Trendwende. Die **Darlehenszusagen im Wohnungsbau** stiegen um 19,2 Prozent auf ein Volumen von 341 Millionen Euro. Der Vorjahreswert lag bei 286 Millionen Euro.

Das **Kreditgeschäft** blieb mit einem Bestand von 4,2 Milliarden Euro konstant. „Die wirtschaftlich und politisch unsichere Lage im abgelaufenen Geschäftsjahr wirkte sich entsprechend auf das Investitionsverhalten der Unternehmen aus“, erklärte Buchholz. Trotzdem stellte die Sparkasse **neue Kredite** in einem Volumen von 0,5 Milliarden Euro zur Verfügung.

„Zu einer ganzheitlichen Begleitung unserer Kundinnen und Kunden gehört für uns auch, ihre Lebens- und Vermögensrisiken abzusichern“, sagte der Vorstandsvorsitzende. Mit ihrem **Versicherungsgeschäft** bietet die Kasseler Sparkasse passende Lösungen. Im Bereich der Lebensversicherungen stieg das vermittelte Vertragsvolumen von 37,0 auf 52,4 Millionen Euro. Bei den Sachversicherungen stieg das vermittelte Prämienvolumen im Vorjahresvergleich von 1,458 auf 1,649 Millionen Euro.

Das Thema **Unternehmensnachfolge** gewinnt aufgrund des demographischen Wandels immer mehr an Bedeutung. Die Kasseler Sparkasse verfügt hierzu über eine umfangreiche Expertise und bedient sich dabei einem großen Netzwerk. Im vergangenen Jahr hat sie 15 Unternehmensnachfolgen begleitet.

Als Folge ihrer Geschäftsaktivitäten konnte die Kasseler Sparkasse sowohl den Zins- als auch den Provisionsüberschuss ausweiten: Der **Zinsüberschuss** ist von 116,2 auf 133,6 Millionen Euro gestiegen und der **Provisionsüberschuss** verzeichnete im Vorjahresvergleich einen Anstieg von 44,6 auf 44,9 Millionen Euro.

Der **Personalaufwand** der Kasseler Sparkasse stieg von 61,9 auf 65,1 Millionen Euro. „Der Anstieg liegt an den Tarifsteigerungen, die unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugutekommen und an der Zahl der Mehrbeschäftigten“, erklärte Buchholz. Die Anzahl stieg von 891 auf 902 Mitarbeitende, darunter 49 Auszubildende (Vorjahr 42). Der **Sachaufwand** stieg von 33,1 auf 34,0 Millionen Euro.

Die **Digitalisierung des Zahlungsverkehrs** setzt sich fort. „Unsere Kundinnen und Kunden wollen ihre Bankgeschäfte gerne flexibel und unabhängig erledigen. Das bieten wir mit unseren einfachen und vor allem sicheren digitalen Lösungen“, erklärte Buchholz.

Das drückt sich entsprechend in den Zahlen aus: Von den Kundinnen und Kunden nutzen 158.0000 inzwischen das **Online-Banking**, 101.200 die **Sparkassen-App** und fürs **Mobile Bezahlen** wurden 51.418 Karten registriert. Der Anteil **kontaktloser Transaktionen** beläuft sich inzwischen auf 90,4 Prozent und die **Internetfiliale** zählte allein im vergangenen Jahr 79 Millionen Zugriffe.

Die Kasseler Sparkasse zeichnet vor allem aus, dass sie den Menschen in ihrem Geschäftsgebiet an **insgesamt 67 Standorten** flächendeckend den Zugang zu Finanzdienstleistungen ermöglicht. An 29 Standorten berät sie ihre Kundinnen und Kunden persönlich und mit mehrfach **ausgezeichneter und hochwertiger Beratungsqualität** vor Ort. Bargeld gibt es darüber hinaus an insgesamt 109 Geldausgabeautomaten.

Für nicht-mobile Kundinnen und Kunden, die über kein Online-Banking verfügen, hat die Kasseler Sparkasse zusätzlich das Angebot des Medialen-Kundenservice-Centers erweitert. Darüber können fast alle Finanzangelegenheiten Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr bequem per Telefon erledigt werden. Zusätzlich bietet die Kasseler Sparkasse einen **kostenfreien Bargeldlieferdienst**, die Möglichkeit der **persönlichen Beratung zuhause**, **Freiumsschläge für Überweisungen** sowie **Online-Banking-Schulungen** - insbesondere für Seniorinnen und Senioren.

Im Sinne der **Gemeinwohlorientierung** und aus Verantwortung für die Menschen in ihrem Geschäftsgebiet fördert die Kasseler Sparkasse gemeinnützige Vereine aus den Bereichen **Kultur, Wissenschaft, Soziales und Sport**. Im Geschäftsjahr 2024 konnte die Kasseler Sparkasse wieder zahlreiche Vorhaben und Veranstaltungen möglich machen und förderte insgesamt 666 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 1.216.000 Euro.

Über ihr **nachhaltiges Geschäftsmodell** hinaus bekennt sich die Kasseler Sparkasse dazu, bis spätestens 2035 den eigenen Geschäftsbetrieb CO₂-neutral zu gestalten, die ökologische Transformation der regionalen Wirtschaft zu finanzieren sowie Kundinnen und Kunden bei der Investition in nachhaltige Kapitalanlagen und bei der energetischen Sanierung von Immobilien zu unterstützen. Der regional größte Finanzdienstleister war aus diesem Grund eine der bundesweit ersten Sparkassen, welche die „Selbstverpflichtung für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften“ unterzeichnet hat. Der S-Finanz-Campus als neue Hauptstelle, welche die Kasseler Sparkasse am 17. Dezember 2024 planmäßig in Betrieb genommen hat, ist bereits jetzt von der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) mit dem Gold-Standard vorzertifiziert.

Die gegenwärtige Zeit erfordert eine klare Haltung. Aus diesem Grund ist die **Kasseler Sparkasse** eines der fünf **Gründungsunternehmen und Unterstüt-**

Seite 4

Pressemitteilung 21. März 2025

zer der Initiative „**Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung**“. Inzwischen haben sich mehr als 30 regionale Unternehmen, Vereine und Organisationen dieser Initiative angeschlossen, um sich gemeinsam für demokratische Werte zu engagieren und Haltung zu zeigen.

Kontakt:

Kasseler Sparkasse

Katrin Westphal

Pressesprecherin

Telefon: +49 561 7124-4696

Mobil: +49 151 59074289

E-Mail: katrin.westphal@kasseler-sparkasse.de